

# Uhr, um die Unruhe zu messen?

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 23:34

Zitat

**alias schrieb am 10.03.2006 23:21:**

Ich liebäugle derzeit damit, mir eine Lärm-Ampel zu bauen.

Das funktioniert im Prinzip wie eine dieser Disko-Lichtorgeln. Ein Mikrofon nimmt den Schall im Klassenzimmer auf. Normalerweise brennt ein grünes Lichtlein. Sobald eine bestimmte Lautstärkenschwelle überschritten ist, leuchtet die gelbe Lampe, dann, wenn es noch lauter ist, die rote Lampe.

Vielleicht lässt sich mit dieser optischen Anzeige der Lärmpegel etwas drosseln.

[row-k](#): Ich weiß nicht, wo du unterrichtest. Aber ich vermute, dass du nicht viel Erfahrung mit Hauptschulklassen hast, in denen 30 Fünftklässler sitzen.... 😄

Die Lichtorgel ist gut. Nun zu Deiner Vermutung.

Als ich 2002 (zusätzlich) auch an einer Berufsschule zu unterrichten begann, gab man mir eine Klasse mit 21 Sonderschülern, die den sogenannten "kleinen Gesellenbrief" machen sollten - auf den erste Blick alles Chaoten und die Hälfte davon Ausländer. Nach einer halben Zeitstunde hatte ich sie "ruhiggestellt."

Seit 1998 unterrichte ich 12-15 Stunden "Kaputte", also Straßenkinder bzw. Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen", die den Hauptschulabschluss nachholen sollen (nur 24 Schüler pro Klasse). Eine halbe Stunde ganz am Anfang des Lehrgangs und sie sind ruhig.

Ich liebe solche Herausforderungen, unterrichte aber auch gern Abiturienten und Realschüler (BBS). An's Gymnasium darf ich nicht, weil ich nur Dipl.-Ing. (FH) bin.

Ich sag es nochmal wie in (<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100675810204>). Wenn man, egal welchen, Schülern verkauft, dass es schön ist, klug zu sein und ihnen zeigt, dass sie es auch (in ihren Dimensionen) WERDEN können, dann WOLLEN sie das auch und folgen einem wie die Hühnchen. Das ist wunderbar.